

Der neue Prinz trägt Rot-Weiß Mirko Gaul steigt 2026 auf den Frechener Narrenthron

Wolfgang Mrziglod

Frechen. Der Vorstand des Festkomitees Frechener Karneval kann aufatmen: Nach drei Jahren, in denen immer erst in allerletzter Minute eine Tollität auf den Narrenthron gehoben werden konnte, steht nun schon vor Ostern fest, wer 2026 die Prinzenmütze aufgesetzt bekommen wird. In der kommenden Session, die unter dem Motto „Alles auf Jeck gestellt“ steht, wird der Präsident der Karnevalsgesellschaft Rot-Weiß Habelrath 1972 e.V., Mirko Gaul, in das Prinzenornat schlüpfen. Mit ihm tritt übrigens zum dritten Mal in Folge ein Präsident oder eine Vorsitzende einer Frechener Gesellschaft als Tollität an.

Mirko Gaul, Jahrgang 1975, ist verheiratet, lebt mit Ehefrau Elli und seinen beiden Kindern in Habelrath. Der gelernte Kfz-Mechaniker legte 2021 den Schraubenschlüssel aus der Hand und wechselte zum Rhein-Erft-Kreis. Heute sorgt er als Hausmeister dafür, dass im Nell-Breuning-Berufskolleg in Habelrath alles seinen geordneten Gang geht. Mirko Gaul. „Ich bin ein echtes Dorfkind“, lacht er, wenn er über sein Leben nachdenkt: „Ich lebe von kleinauf hier, bin hier zur Schule gegangen und arbeite auch mein Leben lang hier im Ort.“

Zum Karneval kam Mirko Gaul durch seine spätere Ehefrau Michalea (Elli), die in Horrem bei der KG Blau-Weiß tanzte. 1996 trat er der Gesellschaft bei, tanzte selber mit. Auch bei den Alstädtern in Horrem stand er im Tanzcorps für einige Zeit auf der Bühne. 1999 gehörte er zu den Mitbegründern der KG Flotte Horremer“. In Habelrath war Mirko Gaul lange Zeit in der Maigesellschaft im Vorstand aktiv, kam über sie 2006 zur KG Rot-Weiß Habelrath. Schon kurze Zeit später übernahm er den Vorsitz der Gesellschaft und eine seiner ersten Aufgaben war es, einen alten Traum der Rot-Weißen, die Gründung einer Tanzgruppe, zu realisieren. Seitdem gibt es die Kinder- und Jugendtanzgruppe der „KG-Eulchen“.

In der Spalte „Hobbys“ steht neben dem viel Raum einnehmenden Karneval die Familie und das Angeln, das er seit seiner Kindheit liebt. Nicht vergessen werden darf sein geliebtes altes Mofa und der Wohnanhänger, mit dem die Familie in Urlaub fährt. Kurze Ausflüge führen gern in die Niederlande, die großen Touren gehen in den letzten Jahren nach Kroatien.

Proklamiert wird der neue Narrenfürst am Samstag, 10. Januar 2026, im Frechener Stadtsaal. Auftritte des Prinzen können bei Prinzenführer Ferdi Huck telefonisch unter 02234 12912, mobil unter 0172 9146512 sowie per E-Mail unter ferdi.huck@t-online.de angemeldet werden.